

Leichtathletik: Christian Alles setzt seine Erfolgsserie beim 21. Feudenheimer Herbstlauf fort

„Auch diesmal habe ich mich von Anfang an wohl gefühlt“

Von unserem Mitarbeiter
Reiner Bohlander

MANNHEIM. Und er hat es wieder getan. Christian Alles präsentierte sich beim 21. Feudenheimer Herbstlauf am Samstagmittag erneut in Top-Form. Der 34-Jährige vom Team Salomon Engelhorn war schnellster Athlet auf dem 10-Kilometer-Rundkurs und feierte nach seinem jüngsten Sieg in Maxdorf den zweiten Erfolg innerhalb von einer Woche. Der Lauf in Feudenheim war das letzte Wertungsrennen des engelhorn sports Nike Laufcups 2012.

„Natürlich bin ich sehr zufrieden mit meiner Leistung, bereits in der vergangenen Woche lief alles gut. Und auch diesmal habe ich mich von Anfang an wohl gefühlt“, sagte der Sieger, der seinen jüngeren Kon-

kurrenten am Ende davonlief und in einer Zeit von 34:14,3 Minuten gewann. Nur acht Sekunden hinter Alles sprintete Maximilian Pfau (34:21,8) vom engelhorn-Sports-Team/TV Schriesheim über die Ziellinie. Hakim Hassanzadeh (engelhorn-sports-Team/MTG Mannheim) schaffte in 34:32,2 Minuten den dritten Rang. Maximilian Pfau, der bereits in Maxdorf knapp auf Platz zwei gelandet war, musste sich erneut geschlagen geben.

„Für mich ist der Sieg von Christian Alles nicht überraschend. Er ist in der Region derzeit wohl der beste 10-Kilometer-Läufer“, befand Siegfried Kattermann, der Herbstlauf-Organisator vom Veranstalter-Klub DJK Feudenheim.

Im vergangenen Jahr belegte Alles, der sich auf seiner Team-Home-

page als großer Fan der amerikanischen Gruppe Metallica outet, in Feudenheim noch den neunten Rang – mit einer Zeit knapp über 35 Minuten.

„Christian Alles musste in den letzten Jahren anscheinend wegen seines Berufs kürzer treten, nun ist er aber wieder voll da“, betonte Kattermann. Vorjahressieger Luca Bongiovanni war in Feudenheim diesmal nicht am Start. „Er ist im Moment wohl nicht so fit“, mutmaßt Kattermann. Die endgültigen Ergebnisse der Nike-Cup-Wertung sollen erst in der kommenden Woche veröffentlicht werden. Christian Alles dürfte nach seinen Siegen in Maxdorf und Feudenheim aber die besten Chancen auf den Titel haben.

400 Starter beim Hauptlauf

Bei den Frauen setzte sich Lea Düppe vom engelhorn sports Team/MTG Mannheim durch. Die Studentin blieb mit 39:42 Minuten unter der 40-Minuten-Marke und kam am Ende vor Mitfavoritin Marion Hebbing (40:09,8 Minuten) vom TV Rheinau im Ziel an. Dritte wurde Birgit Bodirsky (41:37,8) vom TSV Rot 05, die sich vor dem Rennen Siegchancen ausgerechnet hatte.

„Wir sind mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Es hat alles reibungslos geklappt. Das Wetter war ja hervorragend, insgesamt hatten wir 400 Starter im Hauptlauf, es gab keine Verletzungen, der Notarzt musste nicht eingreifen“, zog Siegfried Kattermann ein positives Fazit. Den Organisator wunderte lediglich eine Sache: „Wir hatten dieses Mal doch weniger Bambini am Start als sonst. Ob das vielleicht an der Kerwe lag, die zeitgleich stattfand?“



Christian Alles hat beste Chancen auf den Gesamtsieg.

BILD: BINDER



Siegerin Lea Düppe blieb in Feudenheim unter der 40-Minuten-Marke.

BILD: BINDER